

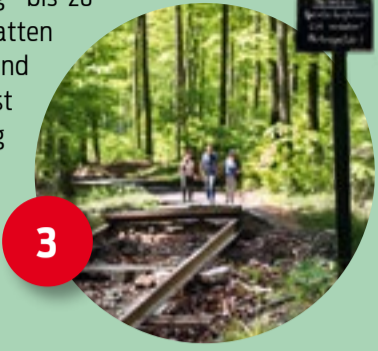


HEISTERBURG

Die Heisterburg ist eine mittelalterliche Buranlage aus dem 10. Jahrhundert. Noch ist unklar, ob sie als Adelsitz oder als Handelspunkt angelegt wurde. Reste von Wallmauern und Infotafeln lassen erahnen, wie die Burg zu Glanzzeiten ausgesehen haben muss.

FEGGENDORFER STOLLN

Rund 500 Jahre gab es im Deister Kohlegruben, Zechen und Kumpel. Hunderte Kilometer Stollen durchziehen den Berg. Das ehrenamtlich betriebene Lehr- und Besucherbergwerk „Feggendorfer Stolln“ zeigt, wie die Kohleförderung bis zu ihrem Ende 1947 vorstatten ging. Abenteuerlich und nichts für Angsthassen ist die Einfahrt in den Berg zu Fuß!



ALTE TAUFE

Die Alte Taufe ist eine quaderförmige Sandsteinklippe von etwa 3 x 3m. Sie liegt rund 50m abseits des E 1 und ist ein Naturdenkmal. In einer tiefen Mulde auf der Oberseite sammelt sich Wasser. Verblüffenderweise schwindet es auch in trockenen Perioden nicht vollständig. Unbelegte Erzählungen besagen, dass der Stein in vorchristlichen Zeiten als Opferstätte genutzt wurde.



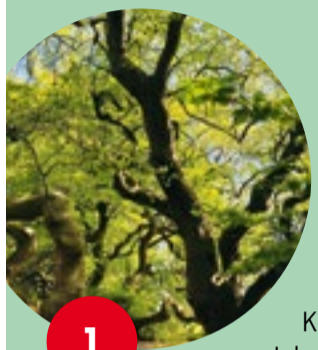
NORDMANNSTURM

Der 19 Meter hohe Nordmannsturm liegt am E 1 auf 382 m ü. NHN. Der Turm bietet neben einer urigen, rustikalen Gaststätte mit Außenterrasse eine sehr schöne Aussicht bis weit in das Land. Errichtet wurde der Nordmannsturm 1863 mit Sandsteinblöcken aus dem Steinbruch „Teufelskammer“. Nach einem Blitzeinschlag musste der hannoversche Maurermeister Constantin Nordmann den Turm 1881 nochmals aufbauen.



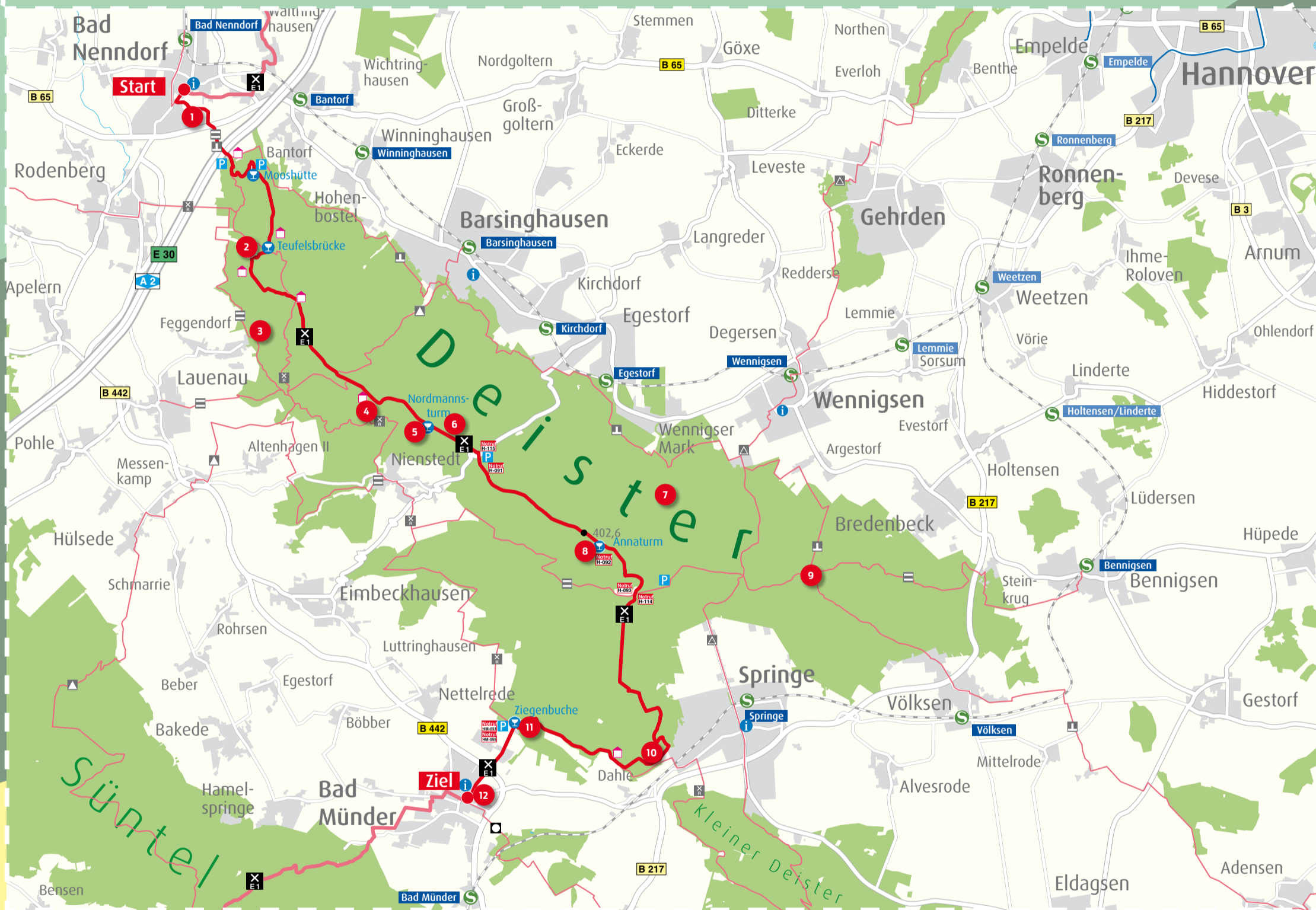
SCHWEDENFINDLING

Vom Deister kann man nach Schweden schauen – zumindest erdgeschichtlich. Der sogenannte Schwedenfindling wurde 2012 nahe des Deisterkamms auf 365 m ü. NHN gefunden. Das Naturdenkmal beweist, dass der Höhenzug während der letzten Eiszeit vollständig von Gletschern überzogen gewesen sein muss.



BOTANISCHE PARKANLAGE BAD NENNDORF

Die Süntelbuchenallee im Kurpark wurde vor über 100 Jahren gepflanzt und ist die weltweit einzige Formation dieser Art. Der Volksmund nennt die Süntelbuche auch „Hexenholz“. Bei der krummen Baumgestalt handelt es sich um eine seltene Form der Rotbuche. Aber auch andere seltene, uralte und exotische Bäume lohnen einen Besuch.



KUR- UND LANDSCHAFTSPARK BAD MÜNDER

Der großzügige Kur- und Landschaftspark mit Gräberwerk, Wassertretbecken und Kurparksee bietet Heilquellen, die als „heilsam und wohltuend“ gelten, aber auch eine Weltmeister-Minigolfanlage. Im Kurmittelhaus können die Heilquellen Schwefel, Eisen, Bitter und Sole als Trinkproben getestet werden. Dort befindet sich auch die Tourist-Information.



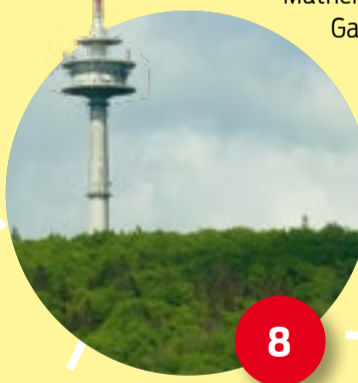
WENNIGSER WASSERRÄDER

Immer in Aktion sind die wasserbewegten Modelle an der Bröhnquelle. Von Anfang Mai bis Ende September stellen die liebevoll gestalteten Wasserräder Spiel- und Märchenszenen nach. Neben Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer drehen Schneewittchen und die sieben Zwerge unermüdlich ihre Runden, legt der fleißige Waldarbeiter seine Säge niemals aus der Hand und fährt die Seilbahn tagaus tag-ein, ohne dass je ein Fahrgast ein- oder aussteigt...



ANNATURM

Auf dem höchsten Punkt des Deisters steht der Annaturm. Von ihm genießt man einen herrlichen Weitblick über das Weser- und Leinebergland bis nach Hildesheim und zum Steinhuder Meer. Um 1833 installierte hier der Mathematiker Carl Friedrich Gauß, Landesvermesser des Königreichs Hannover, den trigonometrischen Messpunkt „Deister II“. Dieser liegt heute im Biergarten der gemütlichen Waldgaststätte „Annaturm“.

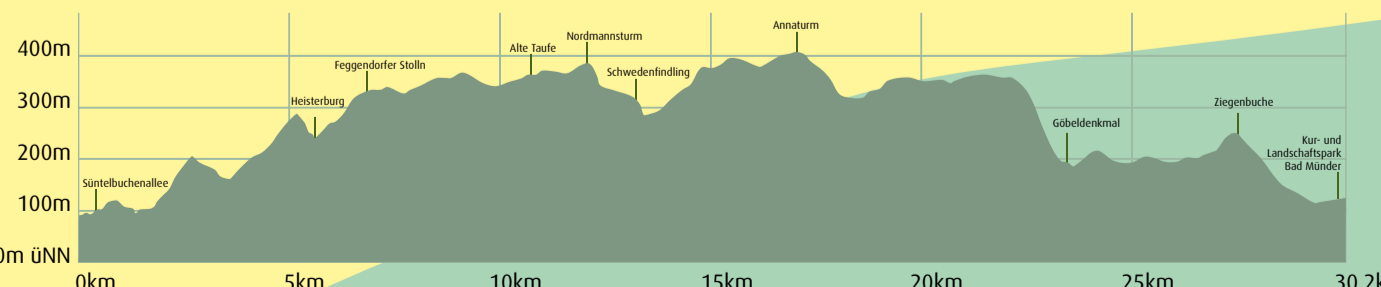


ZIEGENBUCH

Vom Berggasthaus Ziegenbuche bietet sich ein herrlicher Blick über Wälder und Wiesen ins Deister-Süntel-Tal. Das Restaurant hat seinen Namen von der gleichnamigen Süntel-Buche, die 1972 gepflanzt wurde und Teil der Süntel-Buchen Erlebnisroute in Bad Münder ist. Auf der Terrasse locken saisonale Gerichte sowie Kuchen und Torten aus der hauseigenen Konditorei. Das Ziegengehege ist eine Attraktion für junge Gäste.

GÖBEL-BASTEI

Ist Heinrich Göbel (1818-93) nun der Erfinder der elektrischen Glühlampe oder nicht? Der Tüftler wurde in Springe geboren, ging dort zur Schule und arbeitete danach als Uhrmacher. 1848 wanderte er nach New York aus und eröffnete dort einen Juwelierladen. Anlässlich der 100-Jahrfeier seiner angeblichen Erfindung wurde 1954 die Göbel-Bastei errichtet. Seitdem leuchtet ein großes Glühlampensymbol hoch über Springes Dächern.



TATERNPLATZ UND -PFAHL

Auf dem Kamm der alten Passstrecke über den Deister, die vom früheren Amte Wennigsen bis ins Amt Calenberg führte, steht oben der sogenannte Taternpfahl auf dem gleichnamigen Platz. Er markierte in früheren Jahrhunderten den Grenz- und Wegestopp für die „Tatern“ (heutiger Sprachgebrauch: Sinti und Roma). Heute wird das Denkmal als wichtiges Mahnmal verstanden. Ein Hinweisschild gibt Auskunft über seinen geschichtlichen Hintergrund. Eine Schutzhütte und Tische und Bänke laden zur Rast ein.



DER E 1

Der Fernwanderweg E 1 ist einer von zwölf europäischen Weitwanderwegen, auf denen der Kontinent in alle Himmelsrichtungen durchwandert werden kann. Beginnend am Nordkap in Norwegen führt er durch Finnland, Schweden, Dänemark, Deutschland und die Schweiz bis in den Süden Italiens (oder umgekehrt). Der E 1 beeindruckt nicht nur durch seine imposante Länge von 8.000 Kilometern, sondern auch durch vielfältige Natur- und Kulturlandschaften.



IN DER REGION HANNOVER

Das Abenteuer E 1 beginnt direkt vor der Haustür, denn gut 100 Kilometer dieses abwechslungsreichen Weges verlaufen durch die Region Hannover. Aus der Heidelandschaft bei Celle kommend quert er die ausgedehnten Wälder bei Fuhrberg. In der Wedemark schlängelt er sich durch Wiesen und entlang feuchter Mooregebiete. Weiter westlich stößt er ans Südufer des Steinhuder Meeres. Nach zwei Schlenkern durchs Schaumburger Land folgt er dem Hauptkamm des wald- und wildreichen Deisters. Von dort geht es sanft in das Sünteltal nach Bad Münder hinab. Markiert ist der E 1 mit einem weißen Andreaskreuz auf schwarzem Grund.

KARTEN

„Zu Fuß durch den Deister – wandern, erleben, erholen“, Faltkarte, 1:25.000, Region Hannover 2021, erhältlich bei allen Tourist-Informationen am Deister, kostenfrei



KOMPASS Wanderkarte „Deister, Süntel und Saupark: 2 in 1 Wanderkarte“, 1:25.000, Kompassverlag 2021, 2. Auflage, ISBN-10: 3991211459, erhältlich im Buchhandel, 9,99 €

IM NOTFALL

Notarzt/Feuerwehr 112 | Polizei 110 | Giftnotrufzentrale Göttingen 0551/192 40 (bei Pilzvergiftungen)

Im Deister sind nummerierte Notfall-Treffpunkte ausgeschildert. Bitte teilen Sie den Rettungskräften die Treffpunktbezeichnung mit.

DURCH DEN DEISTER

Die Etappe des E1 durch den Deister ist eine walddreiche Wanderung von Bad Nenndorf bis Bad Münder. Mit einer maximalen Höhe von 403 m ü. NHN ist der Deister eine markante Erhebung, die bereits vom Steinhuder Meer aus gut sichtbar ist. Hier beginnt das deutsche Mittelgebirge: Auf der 30 Kilometer langen Strecke müssen 670 Höhenmeter rauf und 644 Höhenmeter runter bewältigt werden.

Die Mischwälder des Deisters sind wichtige Erholungsbereiche für die Menschen in und um Hannover. Am Wegesrand liegen zahlreiche Waldgaststätten – urig, gemütlich und mit Leckereien für hungrige Tagesbesucherinnen und -besucher. Dennoch fühlen sich

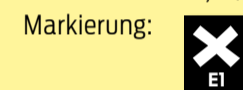


im Deister neben dem Menschen auch Luchs, Wildkatze, Dachshunde, Hirsche und unzählige Wildschweine wohl.

Der Deister ist voller Geschichten: Hier wächst skurriles „Hexenholz“, lagerten schon die Römer und Germanen, führt die tiefe Mulde eines mystischen Taufsteins auch in langen Trockenphasen stets Wasser, hat die letzte Eiszeit riesige Findlinge hinterlassen, gruben sich jahrhundertlang Kohlebergleute durch den Berg, vermaß Carl Friedrich Gauß das Königreich Hannover, drehen sich Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer unermüdlich neben Schneewittchen und den sieben Zwergen im Kreise und wurde – vielleicht – die Glühbirne erfunden.

ZAHLEN & FAKTEN

Start: Kurpark bzw. Tourist-Information Bad Nenndorf (Koordinaten: 52.33530003709236, 9.376797219679926)
Ziel: Kurpark bzw. Tourist-Information Bad Münder (Koordinaten: 52.1963744062576, 9.470038855641503)
Länge: 30 Kilometer
Gehzeit: ca. 7 ¾ Std.
Höhenmeter: 670 m, 644 m
Wegeart: 33,5 % (Natur-)Weg bzw. Pfad, 54,3 % Forst- bzw. Schotterweg, 12,2 % Asphalt bzw. Straße



Die Etappe lässt sich in zwei Halbtagestouren teilen: Bad Nenndorf-Nienstedter Pass (13 km / ca. 3 ½ Std.) und Nienstedter Pass-Bad Münder (16 km / ca. 4 ¼ Std.), siehe hierzu auch die Hinweise zur An- & Abfahrt.

INTERNET

→ <https://www.wanderbares-deutschland.de/wege/europaeische-fernwanderwege>
→ <https://www.era-ewv-ferp.org/e-paths/e1/>
→ <https://e1.hiking-europe.eu>

Keine Gewähr für Inhalte dieser Internetseiten!

AN- & ABFAHRT

ÖPNV: In Bad Nenndorf halten die S-Bahn-Linien S1 und S2 aus Hannover bzw. Minden, in Bad Münder die S-Bahn-Linie S5 aus Hannover bzw. Altenbeken/Paderborn. Zwischen Barsinghausen und Springe liegen neun weitere S-Bahn-Haltepunkte. Vom und zum Nienstedter Pass fahren werktags stündlich bis in den frühen Abend Regiobusse der Linie 562. Durch das Sünteltal fahren Linienbusse der Schaumburger Verkehrsgesellschaft SVG und Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont VHP.

Fahrpläne und Fahrtauskunft unter www.gvh.de sowie www.bahn.de, www.svg.de und www.oeffis.de.



Auto: Am Start- und Zielort befinden sich öffentliche, in der Regel bewirtschaftete Parkplätze, am Fuße des Deisters und am Nienstedter Pass kostenfreie Wanderparkplätze.

WEITERE INFORMATIONEN



www.deister.de



Tourist-Information Bad Nenndorf

Mo-Fr 9-18 Uhr (Mai-Okt auch Sa 9-12 Uhr, So 14-17 Uhr)
Hauptstraße 4, 31542 Bad Nenndorf
Tel. 05723/748560, tourist-info@badnenndorf.de
www.badnenndorf.de

Tourist-Information Barsinghausen

Mo-Fr 10-15 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Hinterkampstraße 6 (im Besucherbergwerk Klosterstollen), 30890 Barsinghausen
Tel. 05105/514187, klosterstollen@t-online.de
www.barsinghausen.de oder www.barsinghausen-info.de

Tourismus-Service Wennigsen

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Reisebüro Cruising/Lufthansa City Center
Hauptstraße 23, 30974 Wennigsen
Tel. 05103/7005-60 oder -67, info@reisebuero-cruising.de
www.tourismus-wennigsen.de

Tourist-Information Springe

Mo-Fr 10-14 Uhr
Zum Niederntor 26, 31832 Springe
Tel. 05041/73-273 oder -287, touristinformation@springe.de
www.springe.de

Tourist Information Bad Münder

Mo-Fr 10-12 Uhr, 14-16 Uhr
Hannoversche Str. 14a, 31848 Bad Münder
Tel. 05042/929804, info@bad-muender.de
www.oestliches-weserbergland.de

WANDERREGELN

Zum Schutz der Natur und für ein freundliches Miteinander:

- Verhalten Sie sich ruhig und rücksichtsvoll und bleiben Sie auf den Wegen.
- Nehmen Sie Müll mit nach Hause.
- Respektieren Sie Wild-Ruhezonen insbesondere nachts.
- Bewundern Sie Pflanzen, aber pflücken Sie sie nicht.
- Nehmen Sie Hinweisschilder zu land- und forstwirtschaftlichen Arbeiten zur eigenen Sicherheit ernst.
- Betreten Sie keine eingezäunten Forstkulturen.
- Halten Sie Hunde nah bei sich und leinen Sie sie in der Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit vom 1. 4.-15.7. an.
- Nutzen Sie gekennzeichnete Feuerstellen und verzichten Sie (v.a.) bei Waldbrandgefahr ganz auf Rauchen, Grillen und Entzünden von Feuer.



Leichte Sprache

Wandern macht Spaß.
Man kann dabei Natur erleben.
Man braucht nur feste Schuhe und gute Kleidung.
Und etwas zu essen und zu trinken.

Der Wanderweg E1 geht durch ganz Europa. E steht für Europa.
Der Wanderweg E1 geht auch durch die Region Hannover.
Das Stück ist hundert Kilometer lang.
Der Wanderweg E1 geht auch durch den Deister.

Der Deister ist ein langer Berg mit viel Wald.
Der Deister ist über vierhundert Meter hoch.
Oben steht der Anna-Turm.
Von dort kann man weit gucken.

Der Wanderweg E1 ist hügelig.
Es geht mal den Berg rauf. Mal runter.
Es gibt viele Geschichten zum Deister.
Hier waren schon vor zweitausend Jahren Menschen.

Es gibt große Steine. Die sind sehr, sehr alt.
Im Deister haben Bergleute früher Kohle gesucht.
Heute gehen die Menschen im Deister wandern.
Trotzdem ist es ruhig.
Es gibt viele Tiere im Deister:
Hirsche, Wildschweine, Luchse und Dachse.

HANNOVER

Region Hannover

Region Hannover

IMPRESSUM

Der Regionspräsident

Region Hannover
Fachbereich Planung und Raumordnung
Team Regionale Naherholung
Prinzenstraße 12 | 30159 Hannover
Telefon: 0511/616 22629 | Internet: www.hannover.de
E-Mail: naeherholung@region-hannover.de

Text: Region Hannover, Team Regionale Naherholung, Astrid Eblenkamp

Gestaltung: Region Hannover, Team Medienservice, Christina Busche

Karte: Region Hannover, Team Regionale Naherholung, Matthias Rößler

Titel: © AdobeStock Thaut Images, © AdobeStock StockPhotoPro (M)
Fotos: Süntelbuche: Kur- und Tourismusgesellschaft Staatsbad Nenndorf mbH | Heisterburg: ©GeTour GmbH | Feggendorfer Stollen/Gleise: ©GeTour GmbH | Alte Taufe: © AdobeStock-Horst Husheer | Nordmannsturm: Claus Kirsch/Region Hannover | Schwedenfindling: Astrid Eblenkamp/Region Hannover | Wasserräder: Amira Adam / Tourismus-Service Wennigsen | Annaturm: © AdobeStock-thbock62 | Taternpfahl: Winfried Gehrke | Göbel-Bastei/-Denkmal: ©GeTour GmbH | Ziegenbuche: ©GeTour GmbH | Kurpark Bad Münder: ©GeTour GmbH Wegweiser: Ralf Orłowski / Region Hannover | Wald bei Kreuzbuche: Ralf Orłowski / Region Hannover | Wanderschuh: Ralf Orłowski / Region Hannover | Landschaft mit Rapsfeld: Astrid Eblenkamp / Region Hannover | Wanderer: © AdobeStock-bernardbodo

Druck: updruck - Am Frettholz 5 - 31785 Hameln
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Auflage: 4.2022/5

Stand: April 2022



E1
ZU FUSS
DURCH
EUROPA



Wandern in der Region Hannover

AUF DEM E1
DURCH DEN DEISTER